

Regionale Einkommensdifferenzierung in Niedersachsen 1998

Die nebenstehende Karte beruht auf den jetzt vorliegenden Ergebnissen der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1998. Diese Erhebung wird alle drei Jahre durchgeführt und basiert auf den Feststellungen der Finanzverwaltungen über die Lohn- und Einkommensbesteuerung der Bevölkerung. Kartiert ist der Gesamtbetrag der Einkünfte (in Euro) des Jahres 1998 je Steuerpflichtigen. Zusammen veranlagte Ehepaare gelten als ein Steuerpflichtiger. Den „Gesamtbetrag der Einkünfte“ kennt man als normaler Steuerbürger aus den Formularen zur Einkommensteuererklärung. Er ergibt sich aus der Addition der verschiedenen steuerrechtlichen Einkunftsarten, so z.B. Einkünfte aus Kapitalvermögen, aus nichtselbständiger Arbeit oder aus Vermietung und Verpachtung. „Negative Einkünfte“ aus einzelnen Einkunftsarten, z.B. durch Bauherrenmodelle, werden bei der Ermittlung des Gesamtbetrages der Einkünfte abgezogen.

Insgesamt bieten die Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuerstatistik, auch wenn sie niemals zeitnah vorliegen können, gerade in der regionalen Differenzierung den besten Überblick über die Einkommensverhältnisse der Bevölkerung. Es ist dabei zu berücksichtigen, dass diese Statistik nur Informationen über den Teil der Bevölkerung liefert, der der Einkommensteuerpflicht unterliegt. Über die soziale Lage z.B. der meisten Studenten, Rentner, Arbeitslosen und Sozialhilfeempfänger sagt diese Erhebung daher wenig bis gar nichts aus.

Die niedersächsischen Einheits- und Samtgemeinden sind in der Karte in sechs Größenklassen eingeteilt. Blau sind diejenigen Kommunen kartiert, die nahe am Landesdurchschnitt von 31 106 Euro je Steuerpflichtigen liegen. Hellrot bzw. dunkelrot erscheinen 141 Kommunen mit

unterdurchschnittlichen oder sogar stark unterdurchschnittlichen Einkünften. Der niedrigste Durchschnittswert von 22 544 Euro wurde in der Samtgemeinde Holtriem (LK Wittmund) festgestellt. Ähnlich niedrige Werte gibt es auch in einigen weiteren Gemeinden in Ostfriesland (LK Wittmund, Leer, Aurich) und anderen westlich gelegenen Kreisen (Emsland und Grafschaft Bentheim). Ein ähnliches Bild zeigt sich im Osten des Landes, wenngleich der Anteil der dunkelrot kartierten Flächen hier erheblich geringer ist. Dennoch gibt es immer noch klar unterdurchschnittliche Einkünfte im ehemals zur DDR gehörigen Amt Neuhaus sowie in benachbarten Gemeinden, vor allem in den LK Uelzen, Lüchow-Dannenberg und im Norden des LK Gifhorn.

Grün bzw. dunkelgrün sind diejenigen 112 Gemeinden mit einer überdurchschnittlich gut verdienenden Bevölkerung kartiert. Der Extremwert (76 906 Euro) tritt auf in der Gemeinde Garrel (LK Cloppenburg, „eine aufstrebende Gemeinde mit Herz und Verstand“, wie sie sich selbst in ihrem Internetauftritt charakterisiert), wobei nördlich und westlich von dieser Gemeinde Kommunen mit deutlich unterdurchschnittlichen Einkommen liegen.

Betrachtet man die 62 dunkelgrün kartierten Gemeinden, deren Steuerbürger 1998 stark überdurchschnittliche Einkünfte erzielten, so ist deren geografische Lage auffällig und typisch: Die weitaus meisten von ihnen gruppieren sich rings um die Großstädte. Südlich von Hamburg, rund um Bremen, Hannover, Braunschweig und Osnabrück gibt es Gemeinden mit im Schnitt gut bis sehr gut verdienenden Einwohnern; oft ehemalige Stadtbewohner, die auf Basis ihres guten Einkommens ihren Traum – Haus im Grünen, aber in Stadtnähe – realisieren konnten.

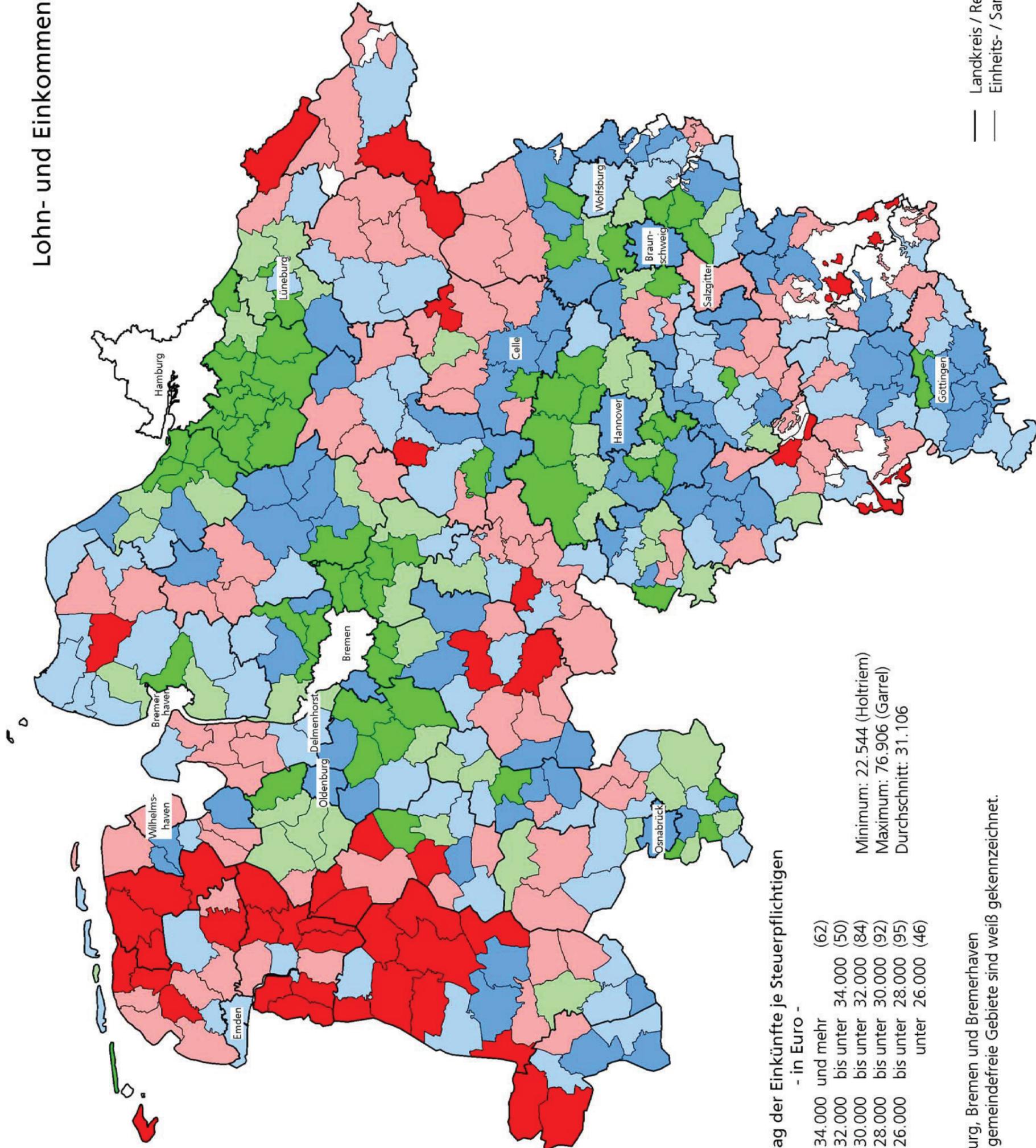


Lothar Eichhorn
Tel. 05 11 / 98 98 – 16 16
e-mail: lothar.eichhorn@nls.niedersachsen.de

Zusammenfassung:

Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuerstatistik zeigen: Gemeinden mit gut verdienenden Einwohnern liegen meist rings um die Großstädte.

Lohn- und Einkommensteuer 1998



Gesamtbetrag der Einkünfte je Steuerpflichtigen

- in Euro -

	34.000 und mehr	(62)
	32.000 bis unter 34.000	(50)
	30.000 bis unter 32.000	(84)
	28.000 bis unter 30.000	(92)
	26.000 bis unter 28.000	(95)
	unter 26.000	(46)

Minimum: 22.544 (Holtriem)
 Maximum: 76.906 (Garrel)
 Durchschnitt: 31.106

Hamburg, Bremen und Bremerhaven sowie gemeindefreie Gebiete sind weiß gekennzeichnet.

— Landkreis / Region / Kreisfreie Städte
 — Einheits- / Samtgemeinde